

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 18. Sitzung des Planungsausschusses am 25.01.2011

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Heiko Albers

Stimmberechtigte Mitglieder

Heiko Albers

Heinfried Bröer

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Johann König

ab 19:10 Uhr

Hermann Meyer-Toms

Georg Pilz

Bernd Prumbaum

Nicole Uhde

Heinrich Schröder

als Vertreter für Herrn Immoor

Verwaltung

Bernd Bormann

Matthias Klausing

Ralf Rohlfing

Gäste

Heinrich Klimisch

Bernd Schneider

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Planungsausschusses fest.

Herr Prumbaum bemängelt zum wiederholten Mal, dass bei nachgereichten Beschlussvorlagen ein Verweis fehlt, zu welcher Sitzung bzw. zu welchem Tagesordnungspunkt diese Vorlage gehört. Es ist sehr umständlich anhand der Vorlagennummer die Vorlage der entsprechenden Sitzung zuzuordnen.

Herr Bormann berichtet, dass Herr Wachendorf als Bürgermeister der Gemeinde Engeln gebeten hat den Tagesordnungspunkt 3 heute abzusetzen, damit dieser Punkt zunächst im Gemeinderat Engeln am 10.02.11 beraten werden kann.

Der Planungsausschuss stimmt der Absetzung des Punktes zu.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung vom 09.06.2010

Es liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3:

00-0268/11

86. Flächennutzungsplanänderung, Teilplan 0 – Übersichtsplan (Weseloh)

- a) Beschluss über Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit**
- b) Beschluss über Stellungnahmen aus dem Verfahren gem. § 4 Abs. 1 BauGB**
- c) Auslegungsbeschluss u. parallele Durchführung des Verfahrens gem. § 4 Abs. 2 BauGB**

abgesetzt

Punkt 4:

00-0267/11

Abschaffung der Brenntage

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2010

Herr Schneider begründet noch einmal eingehend den Antrag seiner Fraktion die Brenntage in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen abzuschaffen. Er weist insbesondere darauf hin, dass im Nordkreis des Landkreises Diepholz nur noch die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen als Ausnahme zweimal im Jahr Brenntage zulässt. Dieses ist zwar eine bequeme Möglichkeit Grünabfälle zu beseitigen, sie ist aber nicht mehr zeitgemäß. Da die AWG inzwischen eine Trockenvergärungsanlage betreibt und mit der anfallenden Wärme seit vergangenem Jahr das Krankenhaus Bassum beheizt wird, gilt es diese innovative Ausrichtung der AWG zu unterstützen.

Herr Klimisch weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion diesen Antrag ablehnen wird. Bei der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen handelt es sich, anders als bei den anderen Gemeinden, um einen ländlich strukturierten Raum. In der benachbarten Samtgemeinde Hoya finden ebenfalls noch

Brenntage statt. Für die Annahme der Grünabfälle werden Gebühren erhoben die sogar vor kurzem noch erhöht wurden. Da die AWG die Grünabfälle als Wertstoff betrachtet, ist aus Sicht der CDU-Fraktion eine kostenlose Annahme Voraussetzung für die Abschaffung der Brenntage.

Herr Prumbaum erklärt, dass die SPD-Fraktion ebenfalls den Antrag zur Abschaffung der Brenntage ablehnen wird. Er bittet aber darum, die zur Zeit festen Termine zur Durchführung der Brenntage zu überdenken. Es ist nicht sinnvoll, wenn im Frühling ein Brenntag während der Osterzeit durchgeführt wird.

Herr König weist darauf hin, dass er ebenfalls die Abschaffung der Brenntage ablehnt, da im ländlichen Raum dieses nicht durchsetzbar sein wird. In den Flächengemeinden fallen für die Anlieger lange Anfahrtswege an. Außerdem muss bedacht werden, dass durch den demographischen Wandel die Bevölkerung immer älter wird und somit eher eine Abholung des Grünschnitts durch die AWG als der Transport zu einer zentralen Lagerstelle das zukunftsweisende Modell ist.

Herr Meyer-Toms spricht in diesem Zusammenhang das Kreislaufabfallwirtschaftsgesetz an. Dieses ist ein Bundesgesetz, in dem der Gedanke der Kreislaufführung und dem Gebot eines sparsamen Umgangs mit Energie dem Vorrang gegeben wird. Für einen Anhänger Grünabfälle wird eine Gebühr von lediglich 5,00 € erhoben. Ein solch geringer Vertrag sollte den wichtigen Zielen des Umweltschutzes nicht entgegenstehen. Es ist ihm deshalb unverständlich, dass allein aus Kostengründen die Brenntage weiterhin durchgeführt werden sollen.

Herr Bröer weist darauf hin, dass viele Anlieger auch an gemeindlichen Grünanlagen Rückschnitte vornehmen. Sollten die Brenntage abgeschafft werden, müssten auch die Gemeinden diesen Rückschnitt von gemeindlichen Grundstücken den Anliegern wieder abnehmen. Es kann den Anliegern nicht zugemutet werden für diesen Abtransport auch noch Gebühren zahlen zu müssen.

Herr Schneider teilt mit, dass die AWG die Grünabfallanlage zur Zeit noch nicht kostendeckend betreiben kann. Deshalb hält er die Erhebung dieser kleinen Gebühren für vertretbar.

Zum Abschluss der Diskussion lässt Herr Schneider über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abschaffung der Brenntage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 8 Nein-Stimmen.

Punkt 5:

Beratung über den Haushaltsplanentwurf 2011

Herr Rohlfing trägt zunächst die Daten für das Produkt 1260 Feuerwehr für den Ergebnishaushalt 2011 vor. Die Ansätze entsprechen weitestgehend den Ansätzen im Jahr 2010. Die Erhöhung im Punkt 13 bei den Personalaufwendungen hat damit zu tun, dass die Personalaufwendungen nunmehr dem Produkt Feuerwehr zugeordnet werden. Zum Konto 4212 „Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens“ weist er darauf hin, dass die Kostenerhöhung auf die Unterhaltung der Hydranten und der Umsetzung der alten Sirene in Vilsen zurückzuführen ist.

Herr Rohlfing wendet sich danach dem Investitionsprogramm zu. In diesem Jahr wird noch die Baumaßnahme an der Ortsfeuerwehr Bruchhausen-Vilsen abgeschlossen. Für den Bereich Fahrzeuge ist im Finanzplan für 2012 ein Betrag in Höhe von 200.000,00 € aufgenommen worden. Hierbei ist an die Ersatzbeschaffung für eine 31 Jahre alte Feuerwehrfahrzeugs der Ortsfeuerwehr Schwarme gedacht. Problematisch bei der Ersatzbeschaffung dieses Fahrzeuges sind die langen

Lieferzeiten von 1 – 1 ½ Jahren. Wenn die Ersatzbeschaffung im Jahr 2012 erfolgen soll, müsste die entsprechende Auftragsvergabe in diesem Jahr erfolgen.

Auf Anregung von Herrn Albers empfiehlt der Planungsausschuss für die Fahrzeugbeschaffung eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000,00 € zu veranschlagen..

Herr Rohlfing weist noch darauf hin, dass die Kostenerhöhung bei dem Konto 06200 „Maschinen, technische Anlagen“ durch den Beginn der Umrüstung auf den Digitalfunk verursacht wird. Nach jahrelanger Vorplanung wird die Umrüstung ab dem Jahr 2011 durchgeführt

Herr Bormann trägt nun die Haushaltsdaten für den Fachbereich 4 vor. Weitergehend wurden wieder die Ansätze wie aus dem Vorjahr übernommen. Insbesondere weist er bei der allgemeinen Bauverwaltung darauf hin, dass die Einnahmen für öffentlich rechtliche Entgelte von 15.000,00 € auf 10.000,00 € reduziert wurden. Hier handelt es sich vor allem um Einnahmen, die aus den Gebühren für Baugenehmigungen resultieren. Aufgrund der geringen Bautätigkeit wurden deshalb diese Einnahmen auf den realistischen Wert von 10.000,00 € korrigiert. Hinsichtlich der Transferaufwendungen, die aufgrund der Abstufung der Gemeindeverbindungsstraßen jährlich an die Gemeinden ausgezahlt werden, ist anzumerken, dass diese im Jahr 2011 auslaufen und deshalb in den Folgejahren nicht mehr veranschlagt sind.

Änderungen bei den Personalaufwendungen haben insbesondere mit der Zuordnung zu den jeweiligen Produkten zu tun.

Für das Produkt 5470 „ÖPNV“ gibt Herr Bormann bekannt, dass es hier eine erfreuliche Entwicklung gibt. Die VGH hat in ihrem Fahrplanentwurf eine bessere Anbindung von Martfeld und Schwarme morgens um 5:32 Uhr und 6:08 Uhr zwei zusätzliche Fahrten ab Martfeld eingelegt, die ohne Umsteigen bis Syke bzw. Bremen fahren. Nachmittags gibt es um 16:20 Uhr ab Bremen eine zusätzliche Verbindung ohne umzusteigen nach Martfeld. Die anderen Verbindungen (Schulbus) sind bereits vorhanden oder wurden geringfügig angepasst. Samstags und sonntags wurden die Linien 164 und 165 in der Zeitlage verschoben, um einen Anschluss an die 450 zu ermöglichen.

Herr Bormann stellt den Fahrplanentwurf kurz vor. Er weist darauf hin, dass dieses Konzept nicht nur die VGH betrifft sondern auch andere Busunternehmen betroffen sind. Deshalb muss dieser Entwurf mit diesen Unternehmen zunächst abgesprochen werden. Er schlägt deshalb vor, dass die Transferaufwendungen für das Produkt 5470 in Höhe von 35.000,00 € zunächst mit einem Sperrvermerk versehen wird.

Herr König ist überrascht und begrüßt ausdrücklich diese positive Entwicklung. Seit langem ist es Ziel für die Gemeinden Martfeld und Schwarme eine Anbindung über den ÖPNV in Richtung Bremen zu ermöglichen.

Herr Pilz und Herr Meyer-Toms schließen sich der Aussage von Herrn König an.

Herr Schneider stellt noch einmal den Vorteil des Anschlusses über Syke an den Regionalexpress heraus. Hierüber hat man nicht nur die Möglichkeit einer zusätzlichen Verbindung Richtung Bremen sondern auch Richtung Bassum/Diepholz.

Herr Schneider berichtet, dass im Flecken Bruchhausen-Vilsen im Bauausschuss über die Förderung von barrierefreiem Bauen beraten worden ist. Grundsätzlich wäre die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zuständig.

Herr Bormann weist darauf hin, dass bei den Transferaufwendungen unter Nummer 18 der Ansatz für 2011 schon auf 10.000,00 € erhöht wurde. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das CO²-Minderungsprogramm starken Zuspruch erfährt. Die Verwaltung wird diese Thematik insgesamt noch einmal aufarbeiten und im nächsten Planungsausschuss vorstellen. Über eine Anpassung des Haushaltsansatzes sollte auch dann entschieden werden.

Der Planungsausschuss stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Zum Abschluss der Beratung schlägt Herr Albers vor, den Haushaltsplanentwurf wie in der vorgelegten Form einschließlich der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000,00 € für die Anschaffung eines Fahrzeuges für die Feuerwehr sowie den Sperrvermerk für die 35.000,00 € für das Produkt 5470 „ÖPNV“ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:

Kaffkieker

Herr Bormann teilt mit, dass vor kurzem ein Zuwendungsbescheid vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen für den Haltepunkt Süstedt (Kaffkieker) in Höhe von 24.000,00 € eingegangen ist.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

keine

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Herr Ullmann bedankt sich im Namen der Feuerwehr und im Namen der Bürger dafür, dass der Planungsausschuss für die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges in Schwarme eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000,00 € aufgenommen hat. Außerdem bedankt er sich bei Politik und Verwaltung dafür, dass nach langer Vorbereitung ab diesem Jahr der Digitalfunk angeschafft wird. Die alten analogen Systeme werden immer störanfälliger, da auch Reperaturen oftmals nur noch Notbehelf sind.

Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer